

Die Wendung in Bayern.

Die Baverische Volkspartei läßt Kahr fallen.

am 14. Sept. (Sig. Trahtb.) Die in Bayern ergibt heute ein vollständiges Organ, die „Bayerische Correspondenz“, nach bis zum gestrigen Tag, die Wiederberufung des nach Neubildung eines bayerischen Reichstages möglich, und das selbst sagt: „Zurück zu Rahr!“, muß sich denn eine bedeutende Bedeutung haben. In den letzten Abendstunden Tages erschien in der „Bayerischen Correspondenz“ ein Artikel, der nach dreizehnmaliger nicht anders gedeutet, daß die Bayerische Correspondenz ein weiteres Zusammen mit Herrn von Rahr nun nicht.

Correspondenz gibt nämlich eine Darstellung der Ursache der Krise, des behauptet, daß letzten Endes die Ursache von außen hervorgerufen. In diesem Schlussatz wird noch der Gang der Dinge geschildert, und möglich:

merung müßte sich klar darüber sein,
 nach dem ganzen Gang der Verhand-
 lung und nach dem Lage vorher den kriti-
 schen Punkt zu mißse. Es war klar, daß die
 Regierung das ganze Verhältniß auswer-
 ten müßte, als einmüthig geordnet,
 nicht haben müßte, und wenn das,
 verhältniß halten, von Herrn von Rabe
 nicht beachtet war. Der Rasttag
 im letzten Augenblick noch einmüthig,
 herabgesetzt eingehen zu müssen glaubte,
 in Stille beantwortet worden. Sie war in
 der, als es nicht mehr zu besinnen war,
 im Augen auf die Gefährdung der Dinge
 in unrichtiger Weise gestellt wa-
 ren schon sehr für die Parteiziele. Die Rasttag
 sage, die sie in die Staatsanfrage der
 Regierung einbringen zu können. Es dan-
 kes um eine Proklamation in
 Parlament ein gewisser
 den Unverstandenen zu den an-
 deren sollte.

Behauptung richtig ist. So kann
es ein sehr schwerwiegender Grund
Entnahme einer parlamentarischen
über die Baurische Volkspartei, die
Baug vormittag „Rath zu Rath“,
wobei ihr das alles schon bei der
Entscheidung bekannt war, wird nun doch
auf die Dinge eingehen und sagen
denn nun eigentlich gemeint ist
und auch der Ministerpräsident Dr.
Sorge kommen müssen, um ein Urteil
in diesen Angelegenheiten zu ermöglichen.
Es aber wohl ist, so steht die „An-
stalt“ fest, das es sich hier um ein
parteiliches Mandat
Grund weber angegeben wird, noch
erkennt ist. In eine Wiederherstellung
Rath ist natürlich unter diesen Um-
ständen. Man wird sich wohl nun
eine sehr schwierige Erhebung des
Hels einbringen haben. Vor-
sicht ist an ein neues Rath-
dem kaum zu denken.

den, 14. Sept. (Eig. Draht.)
haben heute vormittag die Fraktionen
der Reichspartei und des Bayerischen
Landtags abgehalten. Der Reichstag
wird nach neuer Diskussion voraus-
sichtlich morgigen Donnerstag zusammen-
treten. Der Termin für die Einkünfte-
Steuer wird festgesetzt.

mittellungen im Erzberger-Mord.

Am 14. Sept. (Eig. Drab.) Die aus München über die Verhältnisse der Reihe von Mitwissern an Erzberger hat die kaum gedämpfte aber die Lat neu aufflammende „F. B. G.“, das offizielle Organ der Partei, schreibt heute einen sehr hitzigen Brief u. a. heißt: Es ist nicht zuviel in der Presse immer wieder darauf wurde, daß die Rechtspresse mit ihren Verleumdungen und schmuckvollen Beschreibungen der feigen Meuchelmörderthat und somit ein getrübtet Maß an dieser Bluttat trägt, die ein ernstes Blick auf unsere innerpolitischen Verhältnisse auf die Erregung des politischen Interesses hat. — Noch kräftiger wird von der bayerischen Presse. Der „Sottoräster“ einer bayerischen Nordzentrale und verdient die baldige Kufhebung des Beschlusses des Reichstages über die Belagerungszustandes durch den Reichstag. In der bayerischen Arbeiterzeitung eine kaum noch zu bekämpfende Erregung über das provisorische Verbleiben der bayerischen Reichsregierung. Ein solches Handeln sei notwendig, um die bayerische Arbeiterzeitung von Explosivstoff überfüllte Kammern zu vermeiden. Die schärfsten Worte über Freiheit und die „rote Fahne“ werden in München drucken, daß die Reichsregierung die Reichsregierung mit politischen Persönlichkeiten

habt. In den letzten Nächten seien ständig Waffen- und Munitionstransporte per Auto nach München beobachtet worden. Man schaffe aus den dort befindlichen Geheimlagern, die in Klostern und Dauerngütern untergebracht seien, die Waffen und Munition nach München zur Unterstützung eines geplanten Staatsstreiches von rechts. Bereits lämen aus Norddeutschland Hafenzugler täglich in München an, die die Truppen der Reaktion verstärken sollten. Gelänge es den Deutschenationalen, Rahr wieder zum Vizepräsidenten zu machen, so seien größere Bewildigungen zu erwarten. Die „Kote Fahne“ erblid verlangt, daß nicht nur die Mörder Erzberger bestraft würden, sondern die Mächte, als deren Vertreter sie gehandelt haben, mühten sofort und unermüßig germalnt werden. Die Arbeiterchaft: müße die Entlassung aller reaktionären Beamten aus der Postzeit und den anderen Ämtern verlangen und an die Durchführung dieser Forderungen streiten.

Die Lage ist selbstverständlich so, daß der Reichsregierung zurecht wirksame Hände gebunden sind. Da eine offizielle Mitteilung aus München hier nicht vorliegt, sieht man nach wie vor in Regierungskreisen auf dem Standpunkt, daß eine Entscheidung erst getroffen werden kann, wenn die bayerische Regierungskrise gelöst ist, da das jetzige Geschäftsministerium kaum die Vollmacht und den Willen haben wird, so wichtige Entscheidungen zu treffen, wie sie jetzt notwendig sind. Die Reichsregierung muß also warten, bis in Bayern ein neues Ministerium gebildet ist. Man nimmt aber in Abzügen an, daß die Entdeckung der Mörder Ersbergers in München die Koalitions- und Regierungspolitik in Bayern in entscheidender Weise zugunsten der von der Reichsregierung gewünschten Linie zu beeinflussen geeignet ist.

Keine Anhaltspunkte für ein Komplott
 IV. München, 14. Sept. (Drahtb.) Nach den bisherigen Erhebungen haben sich, wie aus Mitteilungen des bayerischen Generalstaatsanwalts hervorgeht, Anhaltspunkte für ein förmliches Komplott zur Ermordung Erzherzogs nicht ergeben. (Die Meldung, das angeblich ein Komplott bestünde, stamme von demselben, der Rechten nahestehenden Tel.-Union-Büro, das jetzt die Ansicht dementiert. Red.)

**Bisher 10 Personen verhaftet. — Keine
Handsuchung bei Dr. Heim.**

WTB. München, 14. Sept. (Drahtb.) Bis zum Mittwoch abend sind in der Vorhofs-Erheber in München 10 Personen verhaftet worden, und zwar 9 Personen in München und eine aus der Fahrt von Augsburg nach München. Gegen fünfliche Personen war Haftbefehl erlassen worden. Unter den bereits heute morgen namentlich angeführten 7 Verhafteten befinden sich jetzt noch in Haft der Stühene Ulrich Klingisch, der Student Emil Bollinger und der Student Karl Stiefel. Sämliche Verhafteten werden demnächst nach Oppenau gebracht, um dort dem Untersuchungsrichter vorgeführt zu werden, auch der auf der Fahrt von Augsburg nach München verhaftete Student Bollinger. Die Polizei hatte Kenntnis erhalten, daß Klingisch Bollinger in München am Bahnhof erwartete, um ihn zu warnen. Sie nahm Klingisch am Bahnhof fest, um jede Verbindung mit Bollinger zu verhindern. Bollinger besaß unter der Firma eines Holzverarbeitungs-Gesells in der Trauenwolfstraße eine Wohnung von drei Zimmern.

Die Behauptung, daß von der bayerischen Polizei bei Dr. Heim eine Hausdurchsuchung gehalten worden sei, um ihn in die Angelegenheit hineinzuziehen, ist, wie die bayerische Generalkonsulatsnachricht sagt, vollständig aus der Luft gegriffen. Die Hausdurchsuchung galt nicht Dr. Heim, sondern Schulz und Tilleffen. Es wurde lediglich das Zimmer durchsucht, in dem die beiden Studenten gewohnt hatten. Daß Bollinger dem Schulz zur Flucht geholfen hat, ist damit erwiesen, daß er ihn im Aufzuge zur Bahn gebracht hat. Die bayerische Polizei ist zurzeit mit der Durchsuchung des beschlagnahmten Gepäcks der Verhafteten beschäftigt. Bei den Hausdurchsuchungen wurde auch ein Revolver gefunden.

Heute abend traf beim Generalkonsuln ein Schreiben aus Italien ein, das für den italienischen Botschafter und die kurze Mitteilung enthält: „Wir haben uns in Mailand auf. Der Brief hat keine Unterschrift. Es muß untersucht werden, ob es sich um eine Fälschung handelt.“

• Berlin, 14. Sept. (Drabdt). Der „Berl. Sozialist.“ berichtet über das Vergehen von Schulz und Kießling. Beide seien am 1. April 1921, von 1920 bis 1921, von der Großen landwirtschaftlichen Versuchsanstalt in Weimar zur Erforschung des neuen Berufs als bezahlte Beamten aufgenommen worden. Infolge der Dürre der Landwirtschaftslehre, die bei dem Verbleibe der Regensburger Landwirtschaftlichen unter anderem hervorzuheben sei, wurde Schulz und Kießling, die als Beamte vertrieben und ohne einen Befehl der Regensburger und der Partei, Schulz und Kießling haben dort dem Landwirtschaftlichen gelebt und werden als Beamten und Beamten gelebt.

Heinrich Schulz in der Bahn eines verstorbenen
Herrn, das in einer Maschinenfabrik in Gießen ge-
macht.

und im 1914 als Kriegsfreiwilliger eingetrieden. Er wurde
 zumeist verwundet. Am 11. Januar 1918 wurde er
 zum Gefechtsbefehliger befördert und war Kompanieführer
 und Bataillonsschwarm. Vom September 1918 ab ist
 er in den Vorratbestand übergetreten, war kaufmännisch
 tätig bis er sich Ende April 1919 bei einer Sturm-
 Kompanie der zweiten Marinebrigade meldete. Bei dieser
 teilte er an den Kämpfen in München und Oberbayern
 teilzunehmen.

Heinrich Tillschlen ist der Sohn des verstorbenen Generalkonsuln a. D. Carl Tillschlen. Er wurde im April 1912 Seebadist und bei während des Krieges als Oberleutnant auf verdeckten Kriegsschiffen und bei der genannten Lungenheilstätte Dienst getan. Vom November 1918 bis Januar 1919 war er in Grapa Platz interniert. Vom Juni 1919 bis Januar 1920 war er in englischer Kriegsgefangenschaft, vom März 1920 ab war er bei der zweiten Marinebrigade.

Eine Erklärung Dr. Heims.
Heim veröffentlicht in den „Münchener N. Nachr.“ eine Erklärung, worin es heißt, daß Schulz und Tilsen vorübergehend auf ein Jahr als Koloniale in Betrieben waren, die Dr. Heim unterstanden (die oben erwähnte Zentralgenossenschaft). Dr. Heim war überhaupt hies bemüht, ehemalige Offiziere unterzubringen und zu versorgen. Dr. Heim betont, daß er während der halbjährigen Zeit der Beschäftigung der Genannten weder mit Schulz noch mit Tilsen irgendwelchen Verkehr hatte.

**Der Reichswehrminister
zu den Verhaftungen.**

WTB. Berlin, 14. Sept. (Drahtb.) An die Meldung über die Verhaftung einer Anzahl Personen, die angeblich in Beziehung zur Ermordung Erbsbergers stehen, wird in der Leffentlichkeit die Behauptung geknüpft, es befänden sich aktive Offiziere von der Marine darunter. Das Reichswehrministerium teilt mit, daß keine der verhafteten Personen sich im aktiven Dienst der Reichsmarine befinde. Sollten einzelne von ihnen tatsächlich früher der Marine angehört haben, so seien sie jedenfalls seit längerer Zeit bereits aus dem aktiven Dienst ausgeschieden.

Einer der Wärder festgenommen?

BB. Berlin, 14. Sept. (Drahtb.) Bei dem Justizsekretär Oppermann in Potsdam erliegen gestern ein Herr, der sich als Leinwand Händler ausgab und flüchtig und klar erklärte, einer der Mörder Gräbergers zu sein. Zunächst erwiderte diese Behauptung Bestreben. Als aber der Unbekannte Oppermann bat, ihn mit Hefeisegeln zu versehen, um seine Flucht fortsetzen zu können, veranlasste Oppermann ohne Widerrede die Festnahme des Mannes. Er wurde zur Kriminalpolizei gebracht und eingehend verhört. Er blieb bei seiner Behauptung und gab nur insoweit Auskunft, als er sagte, er sei nach der Schwabow-Straße geflüchtet und nach Berlin zurückgekehrt, weil ihm die Mittel ausgegangen seien. Er bitte nunmehr, sofort dem Untersuchungsrichter vorgeführt zu werden. Die Kriminalpolizei behandelt den Vorgang zunächst als ernsthafte und wird die Vorführung vor den Oberstaatsanwalt veranlassen.

Verbot der „Roten Fahne“.

WTE Berlin, 14. Sept. (Ziadib.) Durch Ver-
othnung des Reichsanwalters des General (ist die in Ber-
lin erscheinende „Neue Bader“ vom 15. bis 17. d. Mts.
und das in Götting erscheinende „Göttinger Tageblatt“ vom
15. bis 22. d. Mts., beide am Grund der Verurteilung
des Reichspräsidenten vom 29. August verboten worden.

Die Genfer Tagung.

Der internationale Schiedsgerichtshof.
WTB. Genf, 14. Sept. (Drahtb.) Die Völ-
kerbundversammlung hat heute aus-
s ihrer ersten Sitzung zusammen. Auf der Tages-
Ordnung stand die Wahl der Richter des in-
ternationalen Schiedsgerichtshofes.
Um die Mehrheitszahl des Tages hervorzuheben
wurde beschlossen, daß während des Wahlaktes die
Debatte unterbrochen wird. Ueber die meisten Kan-
didaturen ist eine Einigung erzielt worden.

Die Mandatsfrage.

WTB. Genf, 14. Sept. (Drahtb.) In der Unterkommission B (Mandate) der 6. Kommission (Politische Angelegenheiten) gab Sir Peter-England einen Ueberblick über die Mandatsfrage. Dieser erklärte sich dagegen, daß die Kommission B Verhandlungen eingreife, die gegenwärtig zwischen den Mandatsmächten und den Vereinigten Staaten von Amerika geführt würden. Der Unterausschuß kam schließlich überein, das Schreiben an den Rat abzugeben in dem der allgemeine Stand der Mandatsfrage dargelegt und das Bedauern über die bisherige Verzögerung ausgedrückt werden sollte. Das Schreiben soll außerdem feststellen, daß die Rechte bestritten seien, das Mandat im Sinne des Titels auszuüben. Ransen führte den Vorschlag

Available for information only. For more information, contact the National Archives at College Park, MD 20740-6001.

**Internationaler
Kriegeschädigtenkongress.**
WTB. Genf, 14. Sept. (Drahtd.) In Genf
ist eine Delegiertenversammlung der
großen Kriegsverwundeten-Ver-
bände zusammengetreten, auf der Frankreich,
Großbritannien, Dschibuti, Österreich und
Italien vertreten sind. Die Mitgliederzahl der durch
die Delegierten vertretenen Verbände beträgt
vier Millionen.

Der Kampf um Rybnik und Ples.

Die wirtschaftlichen Zusammenhänge mit dem
Zentralrevier.
(Von unserem oberschlesischen Mit-
arbeiter.)

Deuthen, 11. Sept.

Hast sechs Monate liegt die oberösterreichische Volksabstimmung hinter uns, eine Entscheidung ist immer noch nicht getroffen und die in Genf versammelten Völkerverbündungs-Vertreter müssen sich von dem oberösterreichischen Delegierten sagen lassen, daß sich die oberösterreichische Frage zu einem europäischen Stand-
 100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532
 533
 534
 535
 536
 537
 538
 539
 540
 541
 542
 543
 544
 545
 546
 547
 548
 549
 550
 551
 552
 553
 554
 555
 556
 557
 558
 559
 560
 561
 562
 563
 564
 565
 566
 567
 568
 569
 570
 571
 572
 573
 574
 575
 576
 577
 578
 579
 580
 581
 582
 583
 584
 585
 586
 587
 588
 589
 590
 591
 592
 593
 594
 595
 596
 597
 598
 599
 600
 601
 602

Aber auch in den Kreisen Rybný und Plesz rühren sich die Einwohner selbst, um die Zuteilung dieses 1900 Quadratkilometer umfassenden Gebietes an Polen als praktisch unmöglich zu bezeichnen. Die polnische Presse, die noch vor wenigen Wochen eine derartige Protektion als „deutschen Schwindel“ bezeichnete, sucht jetzt ihre Verlegenheit durch Totschweigen der Aktion zu verbergen. Es war der große Fehler einer kopflos gewordenen deutschen Abstimmungsleitung, daß sie nach dem 20. März den Kreisen Plesz und Rybný keine oder doch nicht eine genügende Beachtung schenkte. Das Deutschland in den beiden Kreisen glaubte sich verraten und verkauft. Gefständig wurde in dieser Frage in Berlin, Breslau und Katowitz! Die Folge war dann, daß Tausende von Rybný und Plesz ansammlten, und daß deutsche Bestizungen und Grundstücke Hals über Kopf verkauft wurden. Schwer sündigten die zuständigen Stellen insbesondere auch dadurch, daß sie nach dem 20. März plötzlich keine Mittel mehr für bis dahin unterstützte deutsche Sozialistat in Plesz, Rikola und Rybný hatten, so daß diese eingingen bzw. von den Polen aufgekauft wurden, wodurch dem Deutschtum ein besonders schwerer Schlag versetzt wurde. Man hatte plötzlich kein Interesse mehr für die beiden Kreise, anstatt nun erst recht die Hände bis zur endgültigen Entscheidung zu rühren! Diese ganze Situation hat es mit sich gebracht, daß die Proteste aus Plesz und Rybný so spät einlegten, hoffentlich jedoch noch nicht zu spät. Diese Proteststimme wird auch noch anwachsen, wenn erst die Tausende von Flüchtlingen in ihre Heimat zurückgekehrt sein werden. Der größte Teil der insgesamt mehr als 20 000 Flüchtlinge, die immer noch fern der Heimat weilen, stammt aus den beiden Kreisen Plesz und Rybný.

Verschiedentlich haben englische Kommissionen auch die beiden von der Abtrennung bedrohten Kreise bereist. Sie werden dabei Gelegenheit gefunden haben, zu erfahren, daß die beiden Kreise, vorerst mit dem oberflächlichen Zentraltrieb verwachsen und verbunden sind, daß eine Abtrennung, die nach Ansicht der Polen schon eine unumwundene Lastade ist, den wirtschaftlichen Ruin der dortigen Bevölkerung mit sich bringen muß. Beide Kreise sind, wie von sachmännischer Seite oft genug betont worden ist, industriell weniger entwickelt. Polen würde diese Weiterentwicklung auch mit transpörischer Unterstützung nicht durchführen können. Immerhin befinden sich in Bleh und Rudnik bereits heute 27 Kohlengruben, von denen 21 neuzugleich ausgebaut sind, 7 Dampfziegeleien, 2 Roheisene, 2 Eisenhütten, 2 Zerkulose- und Papiersfabriken, 5 Brennereien, 3 Dynamitfabriken, 2 chemische Fabriken, 2 Maschinenfabriken, 6 Kalkofenanlagen, 10 Dampfmöhlen, 1 Sägemöhlen, 1 Glashütte, 4 Wolleereien usw. Gerade die wertvollsten Arbeiter dieser industriellen Anlagen sind Deutsche, keine Polen, und sie kommen nicht aus den beiden Kreisen selbst, sondern aus Ratibor und Leobisch, wo sie ein Ansehn haben und nur am Sonnabend oder auch allabendlich nach Hause fahren. In anderen Teilen der beiden bedrohten Kreise liegen die Verhältnisse umgekehrt. Auch hierfür ein Beispiel: Die Arbeiter, die an der Kleinbahnstrecke Rauben-Gleiwitz wohnen, deren Wohnsitz aber nach zum Kreis Rudnik gehört, gehören wirtschaftlich nach Gleiwitz. Sie fahren täglich nach Gleiwitz zur Arbeit! Sie sind nicht in der Lage, ihre Wohnsitz verlassen zu können und sich in Gleiwitz fest zu machen. Einmal würden diese Arbeiterkräfte in Gleiwitz keine Wohnung bekommen und andererseits haben sie an ihrem bisherigen Wohnort wiederum jenseits ein eigenes Ansehn. Die Landwirtschaft der Kreise Rudnik steht ihr Erzeugnisse nicht im Kreise selbst ab, sondern bringt diese auf den Markt nach Gleiwitz. Immer also auch die Grenzliniendehnung sein soll.

Sport-Rundschau.

Pferderennen.

Kennen am Hermann (14. September). 1. Rennen: 1. B. Willems (Lüneburg), 2. G. Willems (Lüneburg), 3. G. Willems (Lüneburg). 2. Rennen: 1. B. Willems (Lüneburg), 2. G. Willems (Lüneburg), 3. G. Willems (Lüneburg). 3. Rennen: 1. B. Willems (Lüneburg), 2. G. Willems (Lüneburg), 3. G. Willems (Lüneburg). 4. Rennen: 1. B. Willems (Lüneburg), 2. G. Willems (Lüneburg), 3. G. Willems (Lüneburg). 5. Rennen: 1. B. Willems (Lüneburg), 2. G. Willems (Lüneburg), 3. G. Willems (Lüneburg). 6. Rennen: 1. B. Willems (Lüneburg), 2. G. Willems (Lüneburg), 3. G. Willems (Lüneburg). 7. Rennen: 1. B. Willems (Lüneburg), 2. G. Willems (Lüneburg), 3. G. Willems (Lüneburg). 8. Rennen: 1. B. Willems (Lüneburg), 2. G. Willems (Lüneburg), 3. G. Willems (Lüneburg). 9. Rennen: 1. B. Willems (Lüneburg), 2. G. Willems (Lüneburg), 3. G. Willems (Lüneburg). 10. Rennen: 1. B. Willems (Lüneburg), 2. G. Willems (Lüneburg), 3. G. Willems (Lüneburg).

Radspori.

Das größte Räderrennen des Jahres. Am Sonntag den 14. September fand das größte Räderrennen des Jahres in Berlin statt. Die Teilnehmer waren aus aller Welt gekommen. Das Rennen wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Leichtathletik.

Deutsche Leichtathletikmeisterschaften in Köln. Am 12. September fanden die Deutschen Leichtathletikmeisterschaften in Köln statt. Die Teilnehmer waren aus aller Welt gekommen. Die Sieger waren aus Deutschland.

Turnen.

30 Jahre Turnerschaft Turnerschaft. Am 12. September feierte die Turnerschaft Turnerschaft ihren 30. Geburtstag. Die Feier wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Wartung des Zentrums.

W.B. Berlin, 14. Sept. (Dr. H.) Nach der Wartung des Zentrums wurde die Wartung des Zentrums durchgeführt. Die Wartung wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Die Not der Pensionierten im Beamtenausch.

GA. Berlin, 14. Sept. (Dr. H.) Der Beamtenausch hat die Not der Pensionierten im Beamtenausch festgestellt. Die Not wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Der deutsche Juristentag gegen die Sanctionen.

GA. Bamberg, 14. Sept. (Dr. H.) In der Sitzung des Juristentages wurde die Sanctionen gegen die Sanctionen diskutiert. Die Sanctionen wurden von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Warttemberg und Regimentsfeiern.

Stuttgart, 13. Sept. (Dr. H.) Heute wurden die Regimentsfeiern in Stuttgart durchgeführt. Die Feiern wurden von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Statistik, 13. Sept. (Dr. H.)

Statistik, 13. Sept. (Dr. H.) Heute wurden die Regimentsfeiern in Stuttgart durchgeführt. Die Feiern wurden von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Der griechische Rückzug.

WTB. Paris, 14. Sept. (Dr. H.) Die griechische Regierung hat den Rückzug der griechischen Truppen aus Griechenland angekündigt. Der Rückzug wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Entente-Ultimatum an Ungarn.

WTB. London, 14. Sept. (Dr. H.) Die Entente hat ein Ultimatum an Ungarn gestellt. Das Ultimatum wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Deutsches Reich.

Zur Einberufung des Landtags. Am 14. September wurde der Landtag in Berlin einberufen. Die Einberufung wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Die Untersuchung mitteldentschen...

VDZ GA. Berlin, 14. Sept. (Dr. H.) Die Untersuchung mitteldentschen wurde durchgeführt. Die Untersuchung wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Die Untersuchung mitteldentschen wurde durchgeführt. Die Untersuchung wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Die Untersuchung mitteldentschen wurde durchgeführt. Die Untersuchung wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Die Untersuchung mitteldentschen wurde durchgeführt. Die Untersuchung wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Die Untersuchung mitteldentschen wurde durchgeführt. Die Untersuchung wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Die Untersuchung mitteldentschen wurde durchgeführt. Die Untersuchung wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Die Untersuchung mitteldentschen wurde durchgeführt. Die Untersuchung wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Die Untersuchung mitteldentschen wurde durchgeführt. Die Untersuchung wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Die Untersuchung mitteldentschen wurde durchgeführt. Die Untersuchung wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Die Untersuchung mitteldentschen wurde durchgeführt. Die Untersuchung wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Die Untersuchung mitteldentschen wurde durchgeführt. Die Untersuchung wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Die Untersuchung mitteldentschen wurde durchgeführt. Die Untersuchung wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Die Untersuchung mitteldentschen wurde durchgeführt. Die Untersuchung wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Die Untersuchung mitteldentschen wurde durchgeführt. Die Untersuchung wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Die Untersuchung mitteldentschen wurde durchgeführt. Die Untersuchung wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Die Untersuchung mitteldentschen wurde durchgeführt. Die Untersuchung wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Die Untersuchung mitteldentschen wurde durchgeführt. Die Untersuchung wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Die Untersuchung mitteldentschen wurde durchgeführt. Die Untersuchung wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Die Untersuchung mitteldentschen wurde durchgeführt. Die Untersuchung wurde von einer großen Menschenmenge verfolgt. Die Sieger waren aus Deutschland.

Lebte Telegramme.



Hühneraugen
Hornhaut, Schwielen - Wunden
bewirkt das Zerfall sämtlicher entzündeter Abszesse

Kukirol
Schneid-Pflaster - Pflaster - Eingeweichen

Die weiße Kunst - sein - keine - Jugendfrucht
es trägt Gebrauch d. seit - und das Reich - reiche - Erge-
ren - gänzlich bewährten **Myrrhollin-Seife**

oder Qualitäts-Raucher
auf der Suche nach einer guten Zigarre -
Firma **Bernart Glasier**, Eiberfeld Altermarkt 11
ist nur allererste u. ausgereichteste Hamburger
Fabrik, daher - für jeden - Konsum - die richtigen Quellen



Hühneraugen
Hornhaut, Schwielen - Wunden
bewirkt das Zerfall sämtlicher entzündeter Abszesse

Kukirol
Schneid-Pflaster - Pflaster - Eingeweichen

Die weiße Kunst - sein - keine - Jugendfrucht
es trägt Gebrauch d. seit - und das Reich - reiche - Erge-
ren - gänzlich bewährten **Myrrhollin-Seife**

oder Qualitäts-Raucher
auf der Suche nach einer guten Zigarre -
Firma **Bernart Glasier**, Eiberfeld Altermarkt 11
ist nur allererste u. ausgereichteste Hamburger
Fabrik, daher - für jeden - Konsum - die richtigen Quellen



Hühneraugen
Hornhaut, Schwielen - Wunden
bewirkt das Zerfall sämtlicher entzündeter Abszesse

Kukirol
Schneid-Pflaster - Pflaster - Eingeweichen

Die weiße Kunst - sein - keine - Jugendfrucht
es trägt Gebrauch d. seit - und das Reich - reiche - Erge-
ren - gänzlich bewährten **Myrrhollin-Seife**

oder Qualitäts-Raucher
auf der Suche nach einer guten Zigarre -
Firma **Bernart Glasier**, Eiberfeld Altermarkt 11
ist nur allererste u. ausgereichteste Hamburger
Fabrik, daher - für jeden - Konsum - die richtigen Quellen



Hühneraugen
Hornhaut, Schwielen - Wunden
bewirkt das Zerfall sämtlicher entzündeter Abszesse

Kukirol
Schneid-Pflaster - Pflaster - Eingeweichen

Die weiße Kunst - sein - keine - Jugendfrucht
es trägt Gebrauch d. seit - und das Reich - reiche - Erge-
ren - gänzlich bewährten **Myrrhollin-Seife**

oder Qualitäts-Raucher
auf der Suche nach einer guten Zigarre -
Firma **Bernart Glasier**, Eiberfeld Altermarkt 11
ist nur allererste u. ausgereichteste Hamburger
Fabrik, daher - für jeden - Konsum - die richtigen Quellen

Verkehrslage im Ruhrbezirk

Verkehrslage im Ruhrbezirk wird ausgetauscht. Die Dringungen an letzter: offenen Wagen konnten jedoch nicht als für andere Güter als gegen Ende der in jedem Umfange betriebl. werden. Zugunsten der letzten Wagen der Bahn an letzten Wagen ganz erheblich und unter dem Druck der Dringungen. Es ist mit Rücksicht auf die neuen Verhältnisse der Verkehrsbetriebe fast ausschließlich in größeren offenen Wagen im Ruhrbezirk in den meisten Fällen zu betriebl. getroffen, die eine Beförderung von offenen Gütern zur Ruhr für die nächsten Wochen lassen. Der Mangel an letzten offenen Wagen verleiht es auch gegen die Fortsetzung der Dringungen in solchen Wagen zu betriebl. ist für die laufende Woche eine Beförderung zu erwarten. Für Brennstoffe in der vergangenen Woche zu betriebl. wurde 13.964 Wagen angesetzt mit 4.439 Wagen in der letzten Zeit des Verkehrs betrug die Beförderung 19.648 Wagen. Die Beförderung am 10. d. M. mit 360.000 Tonnen. Die Beförderung des Rheines in der letzten Woche betrug 1.414 Wagen mit 1.414 Tonnen. Die Beförderung des Rheines in der letzten Woche betrug 1.414 Wagen mit 1.414 Tonnen. Die Beförderung des Rheines in der letzten Woche betrug 1.414 Wagen mit 1.414 Tonnen.

135

Der Herbst ist da!

Meine Geschäftshäuser sind mit neuen Waren auf das Reichhaltigste gefüllt.

Die Auswahl ist in allen Gattungen und in allen Preislagen überaus groß. Sie finden jede Geschmacksrichtung vom einfachsten bis zum allerfeinsten Großstadt-Modell. Besonders weise ich darauf hin, daß für jede Körperform vollendet gutschitzende Größen vorrätig sind.

Preissteigerungen sind vorläufig nicht zu befürchten.

Zur richtigen Zeit, März-April, tätigte ich gewaltige Einkäufe bei den ersten deutschen Tuch-Fabriken in Herbst- und Winterwaren. Seit Monaten sind die besten Werkstätten und bedeutendsten Kleider-Fabriken mit der Herstellung der Kleidung beschäftigt.

Meine Leistungsfähigkeit ist unerreicht.

C. Artmeier - Barmen

Das Haus für Herren-, Jünglings-, Knaben-Kleidung.

Direction der Disconto-Gesellschaft Berlin.

Die Urkunden über die auf Grund des Beschlusses der Generalversammlung vom 18. Juli 1921 ausgegebenen neuen Kommanditanteile sind fertiggestellt und können gegen Rückgabe der Kassenquittungen, die mit einem Empfangsvermerk versehen sind, bei denjenigen Stellen in Empfang genommen werden, bei denen das Bezugsrecht ausgeübt worden ist.

Ferner gelangen die neuen Gewinnanteilscheinebogen, mit 10 Gewinnanteilscheinen Nr. 98-105 und einem Erneuerungsschein versehen, zu unseren Kommanditanten Nr. 25333/34 bis 25333/38 vom Mittwoch, den 14. September d. J.

bei der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin, der Norddeutschen Bank in Hamburg oder dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G. in Köln, oder bei einer Filiale oder Zweigstelle der vorgenannten Banken an anderen Plätzen,

oder
in Augsburg bei der Bayerischen Disconto- und Wechsel-Bank A.-G.,

• Barmen bei dem Barmer Bank-Verein
Hinsberg, Fischer & Comp.,

• Breslau bei dem Bankhaus E. Holmann,

• Cassel bei dem Bankhaus L. Pfeiffer,

• Dresden bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
Abteilung Dresden,

• Elberfeld bei dem Bankhaus von der Heydt-
Kersten & Söhne,

• Frankfurt a. M. bei der Deutschen Effecten- und Wechsel-
Bank,

• Halle a. S. bei dem Halleschen Bankverein von Kallech,
Kampff & Co.,

• Hamburg bei dem Bankhaus Reinhold Stockner,

• Hannover bei dem Bankhaus F. A. Neuhauer,

• Mannheim bei dem Bankhaus A. Spiegelberg,

• Karlsruhe i. B. bei der Süddeutschen Disconto-Gesell-
schaft A.-G.,

• Köln bei dem Bankhaus Velt L. Homberger,

• Leipzig bei dem Bankhaus A. Levy,

• Leipzig bei dem Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie.,

• Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt
und bei deren Abteilung Becker & Co.,

• Magdeburg bei dem Bankhaus F. A. Neuhauer,

• Meiningen bei dem Bankhaus A. Spiegelberg,

• München bei der Bayerischen Hypotheken- u. Wechsel-Bank,
bei der Bayerischen Vereinsbank,

• Nürnberg bei der Bayerischen Disconto- und Wechsel-
Bank A.-G.,

• Stuttgart bei dem Bankhaus Anton Kuhn,
• Stuttgart bei der Königlich Württembergischen Hofbank
G. m. b. H.

In den üblichen Geschäftsstunden kostenfrei zur Ausgabe.

Den Erneuerungsscheinen, die auf der Rückseite mit dem Namen
bzw. Firmenstempel versehen sein müssen, ist ein nach der Nummernfolge
geordnetes Verzeichnis in doppelter Ausfertigung beizufügen.

Berlin, im September 1921.

Direction der Disconto-Gesellschaft.

NEU-ERÖFFNUNG

DAMEN-MÄNTEL

zu staunend billigen Preisen.

DAMEN-MÄNTEL

aus nur erstklassigen Stoffen.

DAMEN-MÄNTEL

in allen modernen Farben.

DAMEN-MÄNTEL

in den neuesten Formen.

Ein Besuch meines Lagers zeigt Ihnen die großen Preis-Vorteile!

OTTO KAHN - ELBERFELD

15 TURMHOF 15 I. Etage

Tel. 3060.

Ich habe keine Schaufenster

u. kann infolgedessen meine Waren
zur Ansicht bringen. Dafür biete
erstklassige Qualität
zu enorm billig. Preis

in unerreichter Auswa

Trotz der anhaltenden Steigerung der Le-
benspreise verkaufe ich bis auf weiteres
ohne Preiserhöhung

Damentasche

und Lederkoffer

Niemand verläßt mich gr. Lager z. beschä

Offenbacher Lederwa

W. Kirschbaum

7 Elberfeld, Hofkamp 7

Kein Laden.

Bitte auf Hausnummer zu achten

Moderne Verlobungs

Engel, in 8-, 14- und 18-fach. Gold, in
Silber, liefert zu billigen Preisen. Einzel-
stücke und ganze Sets.

E. Orbach, Elberfeld, Hofkamp 103.

Gold und Silber nach dem neuesten
Geschmack zum Festpreis

Wiederum abg. d. d. d.

Damen-Hüte

werden modern, auf
einen billigen Preis

Samuel,
Elberfeld, 1430
Hofkamp 91, II. Etg.

Weizenmehl

(Le. amerikanisches)
10 Pfund 45 Mark.
Erlangen, Kaiserstr. 278.

aufge
 eiere
 11. *
 Geff.
 Gbbing-
 Her-

The image shows a vertical, dark, and heavily textured surface. It appears to be a close-up of a book cover or a piece of aged wood. The texture is characterized by numerous fine, vertical lines and grooves, giving it a rough, weathered appearance. There are significant variations in tone, ranging from deep black to dark grey, with some lighter, almost white, areas that suggest wear, scratches, or perhaps the underlying material showing through. The overall impression is one of age, decay, and a tactile, uneven surface.

? Wer ist der Doktor?

04C3

Wir suchen möglichst bald wirklich ta
jüngere Verkäufe
branchekundige erste Kr
Ausführliche Angebote mit Gehaltsanspr
Zeugnissen und Bild an

Salvator-Schuhhaus, Coblenz

Ich suche für einen unserer angehenden
Kassierer nach ausübend eine tüchtige, erste

Kassierer

Dereltes in lebhaften Detaileefaffen stän
n ist. Gest. Ring mit Beugnisabdr. erb. an
G. m. d. G., Silberfeld, Gulaner Nr. 20.

Buchhalterin

Sofort gesucht tüchtige

tenotypistin

Hermann Huckenbeck,
Stanzwerk,
Winklerbrücke, Kreis Lennep.

Durchaus perfekte, jüngere

Stenotypistin

zum Eintritt per 1. Oktober gesucht.
Bewerbungen mit Zeugnisabschr. an
Reißkopf & Co., Barmen-N.,
14-15 J. alt.
Gr. Zar
Elberfeld.
Lehrjunge

Bestatter. 1866a

suchen eine mit allen Kontoforderungen ver-
bunden und selbstständig arbeitende

tenotypistin

zum 1. Oktober 1921. — Schriftliche Anträge
Zeugnisausschriften ertheilen. 1851a
rolineus Töhne, Barmen.

Handte Stenotypistin

nur Werberbeirungen melden, die Diktate
 teuogramme schnell u. fehlerfrei in Maschinen-
 ledergeden können. Schriftliche Angebote
 mit Zeugnisabschriften an
 in Müllers Gedächtnis m...

Contoristin.

Korrespondenz und Maschinenkaffee, per
Sack. Selbige muß schon ähnliche Kosten
haben. Angeh. unter N 430 an die
in Darmen, Neuenweg 57. 1830a

Antoristin.

...der gewandte Dame, welche perfekt
...und die Maschine bedient. Bei
...Leistungen, hohes Gehalt und Dauer-
...Angebote unter B 437 a. d. Geschäftsst.

men, Kreuzweg 57 erbeten. 50b
Für sofort oder 1. Oktober
mein Kontor Lager

sches in allen Konstruktionsarbeiten und
verkauft bewandert ist. Angebote mit
Zeugnisabschriften an

von den Steinen.
Hinterfeld, Kirchstraße 2.

ographie und Schreibmaschine perfekt
sichst englische u. französische Sprach-
kenntnis, für sofort geübt.

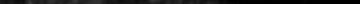
1868a
Wien
Bismarck-Verlag
Lieders

Verkäuferinnen
für Kleiderstoffe

Gardinen
vor oder 1. Oktober gesucht.

Richard Cies A.-G.,
Barmen.
1874a

Forma. 100



Heute letzter Tag!

Caro Ass

I. Teil
Ein Filmwerk von Sensationen, wie sie
noch nicht gezeigt wurden; u. a.:
Torpedierung eines amerik. Kriegsschiffes

Naturwahre Aufnahme an Ort u. Stelle.

Scala

Klipdorf 61. **Elberfeld** Klipdorf 61.

Ab Freitag: Der größte

Albertin

-Film der Gegenwart.

Eine Sensation jagt die andere. Das Er-
staunlichste, was die Menschheit je gesehen.

CARO ASS

2. Teil! übertrifft den ersten noch bei weitem! 2.

Vereinigte Stadttheater

Barmen (Donnerstag 15. September) Elberfeld
7 1/2-10 Uhr: Die Götter 7 1/2-10 1/2 Uhr: Die
Führung aus d. Opern. Barmen.

Freie Volksbühne d. Wuppertales

Spielplan

September - Oktober 1921.

19. Sept., abends 8 Uhr, Symphonie-Konzert
in der Konfordia, Barmen.

22. Sept., abends 8 Uhr, Symphonie-Konzert
im St. Vereinshaus, Elberfeld, Barmen.

26. Sept., im Stadttheater Barmen: Ein
Gommernachtsstern.

3. Okt., nachm. 3 Uhr im Stadttheater, Elberf.
3. Okt., abends 7 1/2 Uhr: Ein Gommernachtsstern.

10. Okt., Stadttheater Barmen: Rufe Gern.

15. u. 20. Okt., Stadttheater Elberfeld:
Rufe Gern.

Thalia-Theater, Elberfeld.

Gedicht, 17. u. 21. abends 7 1/2 Uhr: Die
Verführung! Zum ersten Male: Die
Verführung! Operette in 3 Akten u. 5 Bildern.

Bavaria-Varieté, Elberfeld

Heute abends 8 Uhr, zum letzten Male:
Der Otto Glühwein! Die Wuppertaler
Straßengänger. Barmen. Barmen.

Freitag, den 16. September:
Gedichtiges Programmwechsel.

Im Salamander.

Die neueste Schlingenspiels:

Jimmy-Fimmel.

Im den Hauptrollen: Ernst Diente
und Willi Giller. Barmen.

Elberfeld 7 1/2 Uhr. Barmen 8 1/2 Uhr.

Verein. Städt. Orchester Barmen-Elberfeld

Donnerstag, 15. September, abends 8 Uhr,
in der Stadthalle Elberfeld:

1. Winter-Konzert

unter freundschaftl. Mitwirk. des Fräuleins Hedwig
Bachmann u. n. von den Verein. Stadttheater.

Leitung: Städt. Kapellmeister Karl Gomm. u. d.
Eintrittspreise 2.50 M. - Donnerstag haben 10% Ermäßigung.
Eintritt 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Alle ehemaligen SchülerInnen

des Oberbarmen-Phygiene

werden gebeten, am Montag, 19. September,
abends 8 Uhr, zu einer Zusammenkunft in
der Halle der Musikabende 1921/22.

Donnerstag, 15. September, abends 8 Uhr,
in der Stadthalle Elberfeld:

1. Winter-Konzert

unter freundschaftl. Mitwirk. des Fräuleins Hedwig
Bachmann u. n. von den Verein. Stadttheater.

Leitung: Städt. Kapellmeister Karl Gomm. u. d.
Eintrittspreise 2.50 M. - Donnerstag haben 10% Ermäßigung.
Eintritt 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Alle ehemaligen SchülerInnen

des Oberbarmen-Phygiene

werden gebeten, am Montag, 19. September,
abends 8 Uhr, zu einer Zusammenkunft in
der Halle der Musikabende 1921/22.

Donnerstag, 15. September, abends 8 Uhr,
in der Stadthalle Elberfeld:

1. Winter-Konzert

unter freundschaftl. Mitwirk. des Fräuleins Hedwig
Bachmann u. n. von den Verein. Stadttheater.

Leitung: Städt. Kapellmeister Karl Gomm. u. d.
Eintrittspreise 2.50 M. - Donnerstag haben 10% Ermäßigung.
Eintritt 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Alle ehemaligen SchülerInnen

des Oberbarmen-Phygiene

werden gebeten, am Montag, 19. September,
abends 8 Uhr, zu einer Zusammenkunft in
der Halle der Musikabende 1921/22.

Donnerstag, 15. September, abends 8 Uhr,
in der Stadthalle Elberfeld:

1. Winter-Konzert

unter freundschaftl. Mitwirk. des Fräuleins Hedwig
Bachmann u. n. von den Verein. Stadttheater.

Leitung: Städt. Kapellmeister Karl Gomm. u. d.
Eintrittspreise 2.50 M. - Donnerstag haben 10% Ermäßigung.
Eintritt 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Alle ehemaligen SchülerInnen

des Oberbarmen-Phygiene

werden gebeten, am Montag, 19. September,
abends 8 Uhr, zu einer Zusammenkunft in
der Halle der Musikabende 1921/22.

Donnerstag, 15. September, abends 8 Uhr,
in der Stadthalle Elberfeld:

1. Winter-Konzert

unter freundschaftl. Mitwirk. des Fräuleins Hedwig
Bachmann u. n. von den Verein. Stadttheater.

Leitung: Städt. Kapellmeister Karl Gomm. u. d.
Eintrittspreise 2.50 M. - Donnerstag haben 10% Ermäßigung.
Eintritt 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Alle ehemaligen SchülerInnen

des Oberbarmen-Phygiene

werden gebeten, am Montag, 19. September,
abends 8 Uhr, zu einer Zusammenkunft in
der Halle der Musikabende 1921/22.

Donnerstag, 15. September, abends 8 Uhr,
in der Stadthalle Elberfeld:

1. Winter-Konzert

unter freundschaftl. Mitwirk. des Fräuleins Hedwig
Bachmann u. n. von den Verein. Stadttheater.

Leitung: Städt. Kapellmeister Karl Gomm. u. d.
Eintrittspreise 2.50 M. - Donnerstag haben 10% Ermäßigung.
Eintritt 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

MODERNES THEATER

Wall Nr. 28 ELBERFELD Fernspr. 608

Heute letzter Tag

unser Pracht-Spielplan mit

Henny Porten u. Gunnar Tolnaes!



HENNY PORTEN

in ihrem ersten Schauspiel der Saison 1921/22:

Die Geier-Wally

Drama aus den bayrischen Bergen in 6 Akten.
Was HENNY PORTEN hier geschaffen hat, geht
weit über ihre bisherigen Leistungen hinaus. Nach
ihren eigenen Worten ist „DIE GEIER-WALLY“
der beste Film, in welchem sie bisher mitwirkte.

Gunnar Tolnaes

der anerkannte Liebling der Damenwelt,

Sturmflut des Lebens

Schauspiel in 5 hervorragend gespielten Akten
von Elise Schmid und Max Monatz.

Wir bitten, nach Möglichkeit die Nachmittags-Vor-
stellungen zu besuchen, da der Andrang am Abend
ein ganz gewaltiger ist.

Kasseneröffnung 2 1/2 Uhr.

Pferdemarkt Essen (Ruhr)

am 29. und 30. September

auf dem städtischen Viehhof.

Literarische Gesellschaft Barmen.

Vortragfolge Winter 1921/22.

Großer Saal der Gesellschaft Concordia,

abends 8 Uhr.

3. Oktober 1921 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

8. Oktober 1921 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

13. Oktober 1921 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

18. Oktober 1921 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

23. Oktober 1921 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

28. Oktober 1921 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

3. November 1921 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

8. November 1921 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

13. November 1921 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

18. November 1921 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

23. November 1921 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

28. November 1921 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

3. Dezember 1921 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

8. Dezember 1921 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

13. Dezember 1921 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

18. Dezember 1921 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

23. Dezember 1921 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

28. Dezember 1921 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

3. Januar 1922 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

8. Januar 1922 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

13. Januar 1922 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

18. Januar 1922 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

23. Januar 1922 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

28. Januar 1922 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

3. Februar 1922 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

8. Februar 1922 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

13. Februar 1922 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

18. Februar 1922 **Georg Meier**, Berlin: Vortrag

über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts.

NUR BIS DONNERSTAG

haben Sie noch Gelegenheit, großen Erfolg unserer

planen zu sehen.

„Die Sängerin“

mit Emmy Schaeff und

Hartmann in den Hauptrollen.

Ferner:

Die groß. Zirkusgesellschaft in 5

„Geschwister Borelli“

sowie das tolle Lustspiel

„Das neue Mädchen“

Außerdem:

In jedem Programm als

einmal die geübte

Schauspielerin

Ellen Rathe

in ihren rasigen Tänzen.

Nur bis Donnerstag

UT

BARMEN

vorzögl. Orchester

Elberfeld Herzogstr.

Heute letzter Tag!

Der ungeheuer starke Andrang gibt

und den Beweis, daß wir auch in dieser

Woche die richtige Wahl getroffen haben.

Ordnen wir:

Olaf Föns, Grit Hegesa,

Heinrich Schroth

haben den Beweis erbracht, daß sie an ihrem Ruhm auch

in der neuen Saison nicht eingebüßt haben.

Olaf Föns, Hauptdarsteller

Ehrenschild

Gesellschafts-Drama in 5 Akten.

Ein Kabinettstück schauspielerischer Kunst, voll harter

innerer und äußerer Konflikte, die auch ein einfaches

Publikum in Barmen fesseln werden.

Grit Hegesa,

der große monumentale Kunstausdruck:

Medini... die Wasserträgerin

nach der bekannten Novelle

Der Mann auf der Flasche

von Gustav Meyrink.

Die Tragödie einer Blutsünde in 5 Akten.

Diese Novelle Meyrinks erregt auch im Film lebhaften

Interesse. Ein Zug von orientalischer Gräßlichkeit, der

hier durch die Kunst der Wasserträgerin in lebhaften

Beobachtung in lebhaften Farben wiedergegeben wird, die auch in

der zweiten Hälfte nicht verfliehet, deren Mitten das

lebendige Leben bildet.

Außerdem:

Heinrich Schroth

in dem spannenden Filmwerk:

Die Schreckensnacht im Hause Clark

Detectiv-Abenteuer in 5 Akten.

Vorgänge aus dem Nachleben mit einer Fülle von

sensationeller und kriminalistischer Geschehnisse, die den

Reiz der Spannung bis zum Ende erhalten.

folgt.

folgt.

folgt.

folgt.